

## REQUEST FOR A LOAN

[GA200-4-28-22\_001] II:26 (66)

**Sebringville June 10<sup>th</sup>, 1870**

Geliebten Eltern

Gott Gnade zuvor zum herzlichstem gruß

Gegenwartig sint wir alle gesunt [und ich] hoffe es ist so bei Euch so Gott will [.]  
so gedenke ich bis nächste woche nach *Hay* zu reißen um der Lager Vers[ammlung] bei  
zu wohnen [.] kommt Ihr auch! Wann nicht hoffe ich ihr besucht uns bis den 18 den bei  
unser Groß Vers[ammlung] [.] als ich heim kam von Euch war ein Brief da von Br[uder]  
Büsch [.] Er schrieb sie sint alle gesund und glücklich angekommen [,] währe sehr froh  
wann ich ihm Ohne schaden die \$100 schicken konnte, denn Er braucht es [.] I[iebe]  
Vatter ich habe dieses

[no page II: 27 (67)]

[GA200-4-28-22\_002] II:28 (68)

Frühjahr mit dem Onkel Georg Schmitd gesprochen – er hat mir gesagt wann er seinen  
Weizen fort gebracht hat verkauft wann ich so läng warde dan kann ich gern etwas Geld  
bekommen. Sei so guth u[nd] Erkundige dich u[nd] laß mich wissen den ich wirde dem  
I[ieben] Br[uder] Büsch gern das seinige zuschücken [,] \$100 wan er es hat – Habt Ihr  
den Hafer noch [?] es ist ein Br[uder] hir der eine Fuhr auf der Straße treibt [;] er wirte  
den Hafer hohlen u[nd] 34 cts geben [.] laß mich wissen oder vielleicht wan du komst  
kanst du es sagen – oder wie viel kennt Ihr bekommen in Berlin? Wir hatten Gestern  
u[nd] heite einen Schönen Regen [,] alles Gründ u[nd] die Ernde Aussichten sint sehr  
versprechend hir. Hochachtungs Voll Euer usw J Anthes

[TRANSLATION]  
REQUEST FOR A LOAN

[GA200-4-28-22\_001] II:27 (66)

Dear Parents,

God's grace to you first of all, and my warmest greetings.

At present we are all healthy and I hope the same is true for you, God willing. So I am thinking of travelling to Hay next week to attend the camp meeting. Come along! If you can't then I hope you will visit us on the 18<sup>th</sup> during our large meeting.

When I got home from seeing you, there was a letter from Brother Büsch. He writes that they all arrived healthy and happy, and that he would be very pleased if I could send him the \$100 in full, since he needs it. Dear Father, I

[GA200-4-28-22\_002] II:28 (68)

spoke with Uncle Georg Schmitd in the Spring; he told me that if I can wait that long, when he has taken away his wheat and sold it, he would gladly let me have some money. Be so good as to ask about this and let me know, for I would be glad to send Brother Büsch his money, \$100 if he has it.

Do you still have oats? There is a Brother here who drives a wagon down the street; he will come to collect oats and pay 34 cents. Let me know, or perhaps you can tell me when you come: how much can you get for them in Berlin?

Yesterday and today we had a fine rainfall; everything became green and the prospects for the harvest are very promising here.

Respectfully yours etc.      J. Anthes